



2013



NEARCH. *New scenarios for a community-involved archaeology*

EU-Förderung:	Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich:	1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme:	2.500.000 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen:	5.000.000 Euro
Gesamtdauer:	Juni 2013 – Mai 2018

Seit 25 Jahren vollziehen sich signifikante Entwicklungen in Wissenschaft und im Berufsfeld der Archäologie und des Kulturerbe-Managements. Das Anliegen von *NEARCH* ist es diese sich abzeichnenden Entwicklungen und ihre Konsequenzen zu untersuchen. Partner aus 14 universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus 10 Ländern bilden das europaweite Kooperationsnetzwerk aus Wissenschaft, Forschung, Verwaltung und Vermittlung.

Die Archäologie erforscht, vermittelt und bewahrt das kulturelle Erbe der Menschheit. Nachhaltige Ziele können entsprechend dem modernen Verständnis der Archäologie jedoch nur unter öffentlicher Beteiligung erreicht werden. *NEARCH* will die unterschiedlichen Dimensionen dieser Beteiligung in der Archäologie untersuchen und neue Wege für die Zusammenarbeit zeigen. Das Projekt zielt darauf ab, die soziale Komponente der Archäologie zu fördern und Archäologie zu einem Akteur fortzuentwickeln, der einen Beitrag zur sozialen Beteiligung der Bevölkerung und der Bildung eines europäischen Bewusstseins leistet. Dazu gehört auch, die Beziehung zwischen Archäologie und künstlerischem Schaffen zu untersuchen und zu vertiefen. Es sollen neue Wege für die Vermittlung der Archäologie an unterschiedliche Zielgruppen überdacht und entwickelt werden sowie die länderübergreifende Mobilität junger Fachleute innerhalb und außerhalb von Europa gefördert werden.

Das Ziel ist ein neues Modell für nachhaltiges Arbeiten im Feld der Archäologie und des Kulturerbe-Managements. Außerdem soll die öffentliche Relevanz der europäischen Archäologie in einem größeren geographischen und kulturellen Rahmen untersucht werden. Erreicht werden sollen die Ziele des Projektes mithilfe von Forschungen und Aktivitäten innerhalb eines fünfjährigen Handlungsplans. Er besteht aus fünf Hauptthemen, welche unterschiedliche Aspekte behandeln: Archäologie für die Allgemeinheit, Archäologie und die Imagination, Archäologie und Wissen, Archäologie in einem sich wandelnden ökonomischen Umfeld, Europäische Archäologie und die Welt. Die Ergebnisse werden in verschiedenen Ausstellungen, einer Abschlusskonferenz in Berlin und einer Publikation münden.

KONTAKT

Deutsches Archäologisches Institut
-Zentrale-
Podbielskiallee 69-71
14195 Berlin

Tel 030 / 187 711 0
Fax 030 / 187 711 168

Ansprechpartner: Mayssoun Issa
mayssoun.issa@dainst.de
www.dainst.org

Projektkoordination

[Institut national de recherches archéologiques préventives](#), Paris (FR)

Partner

[Adam Mickiewicz University](#), Poznań (PL)

[Archaeology Data Service](#), York (UK)

[Aristotle University of Thessaloniki](#) (GR)

[Culture Lab](#), Tervuren (BE)

- [Deutsches Archäologisches Institut](#), Berlin (DE)

[Institute for Cultural and Natural Heritage](#), Bologna (IT)

[Institute of Heritage Sciences](#), Santiago de Compostela (ES)

[Jan van Eyck Academie](#), Maastricht (NL)

[Le Cent Quatre](#), Paris (FR)

[Leiden University](#) (NL)

[The archaeological Unit of Saint-Denis](#) (FR)

[University of Gothenburg](#) (SE)

[University of Oxford](#) (UK)

Weitere Informationen

www.nearch.eu

